



NEWSLETTER

des
NAWI Netzwerks Wien

Der **Newsletter** des NAWI Netzwerks Wiens informiert Sie über das aktuelle Angebot an Fortbildungsveranstaltungen im **Sommersemester 2017**

Abrufbar auch unter: <http://nawi.brg19.at>

Durch **STRG+Klick** auf den Titel oder die LV-Nr. erhalten Sie die **Detailansicht** aller in PH-Online (Wien) angelegten Veranstaltungen.

Inskription: 1. – 30. November 2016
PH Wien

**Veranstaltungen des NAWI Netzwerks Wien
und
der Pädagogischen Hochschule Wien**

Inhalt

Naturwissenschaften	3
Biologie und Umweltbildung	8
Mathematik	10
Physik	12
NAWI-Netzwerk-Steuergruppe 2016/17	15

**„Bildungssprachliche Kompetenzen im mathematisch-naturwissenschaftlichen Unterricht –
„Umgang mit Vielfalt“**

„Sprache ist nicht alles, aber ohne Sprache geht (fast) nichts“ (Helmut J. Vollmer)

Termin: 14.3.2017 von 09:00 – 17:00 Uhr

Ort: Stadtschulrat für Wien- Festsaal Wipplingerstraße 28; 1010 Wien

LVNr.: 4017OKB001

Schüler/ innen müssen sich fachgerecht und präzise ausdrücken können, wenn sie z. B. eine Versuchsanleitung schreiben, ein Fachreferat halten oder eine Rechenoperation erklären.

Schüler/innen bringen diese Kompetenzen nicht »fertig« in die Schule mit, weil der Erwerb von Bildungs- und Fachsprache schrittweise erfolgt.

(ÖSZ Sprachsensibler Fachunterricht in der Sekundarstufe ÖSZ PRAXISREIHE 23)

Ziel:

Vermittlung bildungssprachlicher (Deutsch) Kompetenz im mathematisch naturwissenschaftlichen Unterricht

Informationen zum Umgang mit Vielfalt z.B. im Unterricht, bei der Matura,....

"UNDOING gender" - Umsetzung im Unterricht, bei der Aufgabenentwicklung,...

Fortbildungssetting mit Vorträgen und Workshops.

Dr.in Alexandra Wojnesitz

Vortrag: „Was haben wir mit Deutsch am Hut?“

Wie Sprachsensibler Unterricht das Lernen und Lehren des Faches erleichtert.

Workshop: Sprachsensibler Unterricht in der Praxis der Sekundarstufe

Unterrichtsbeispiele, Schulbuchanalyse, Anregungen für die

Weiterarbeit im eigenen Fach

Philipp Leeb

Sei (k)ein Mann?!

Ein Blick hinter die männlichen Kulissen soll sichtbar machen, welche Möglichkeiten gendersensibles Arbeiten im Unterricht hat. Die (Selbst-)Reflexion über rollenspezifisches Denken ermöglicht auch einen Zugang zu einem Unterricht für alle. Und wir analysieren gemeinsam, wie das Selbstverständnis zur eigenen naturwissenschaftlich-technischen Kompetenz von Schüler*innen positiv verändert werden kann?

Mag. Bernhard Müllner

Naturwissenschaften zur Sprache bringen- Methodenwerkzeuge für einen sprachsensiblen Biologieunterricht

Da die schulische Realität zeigt, dass Sprache auch in naturwissenschaftlichen Fächern aktiv verarbeitet und produziert werden muss, um in weiterer Folge kritik- und handlungsfähig zu werden, beschäftigen wir uns im Rahmen dieses Workshops mit unterschiedlichen Unterstützungsmethoden, welche die sprachliche und fachliche Bildung miteinander verknüpfen. Zu biologischen Themengebieten werden Unterrichtsmethoden vorgestellt und erarbeitet, um Schüler_innen die Möglichkeit zu geben, sich auf fachtypische Kommunikate vorzubereiten.

Univ.-Ass. Mag. Dr. Jürgen Struger

Vortrag:

Gedanken klären, Wissen sichtbar machen – Schreiben als fächerübergreifende Methode des Lernens und Lehrens (Jürgen Struger)

Schreiben ist, wie die Verwendung von Bildungssprache generell, in allen Fächern ein wesentliches Medium der Kommunikation und der Vermittlung und Aneignung von Wissen.

Schreiben hat im Unterricht vielfältige Funktionen und kann unter den entsprechenden Voraussetzungen dazu dienen, Lehr- und Lernprozesse zu optimieren. Im Schreiben können SchülerInnen ihre Gedanken und ihr Verständnis der Fachinhalte klären. LehrerInnen können andererseits über Schreibaufgaben einen Einblick in Lern- und Verstehensprozesse von SchülerInnen erhalten und somit wertvolles Feedback darauf, was im Unterricht „angekommen“ ist und wo es Verständnisschwierigkeiten gibt. Schreiben stellt im Unterricht somit eine effektive Lernform dar, mit der Lernen und Verstehen transparent gemacht werden können.

Im Vortrag werden Bedingungen einer lernorientierten Schreibdidaktik präsentiert, als Basis für einen effektiven Fachunterricht.

Workshop

Im Workshop werden, aufbauend auf den im Vortrag präsentierten Überlegungen zum Schreiben im Unterricht, folgende Themen bearbeitet:

Anfangen: Wie komme ich zum Schreiben? Wie können Schreibprozesse ohne Barrieren initiiert werden?

Methoden schreibenden Lernens

Bewertung von Texten unter dem Aspekt von Lernen und Verstehen

Lernförderliches Feedback auf Texte geben

Prof.'in Dr. Anina Mischau

Vortrag:

Notwendigkeit und Ansätze für einen gendersensiblen Mathematikunterricht (Warum) Brauchen wir einen gendersensiblen Mathematikunterricht, was bedeutet Genderkompetenz als berufsfeldbezogene Schlüsselqualifikation für Mathematiklehrkräfte, welche Ansätze und mögliche Kriterien gibt es für die methodisch-didaktische Gestaltung eines gendersensiblen

Mathematikunterrichts? Diese Fragen sollen aufgegriffen und anhand eines Einblicks in theoretische Diskurse der schulbezogenen Geschlechterforschung und praxisorientierte Erfahrungen aus der Aus- und Fortbildung von Mathematiklehrkräften beantwortet werden.

Workshop:

Von der Theorie zur Praxis: Beispiele einer gendersensiblen Gestaltung des Mathematikunterrichts

Ziel des Workshops ist es, die Umsetzung je ausgewählter, in dem vorangegangenen Vortrag vorgestellten, Ansätze und Kriterien einer gendersensiblen Gestaltung des Mathematikunterrichts für die Teilnehmer_innen erfahrbar zu machen. Durch ein aktives „learning by doing“ können diese einige Umsetzungsbeispiele kennenlernen, selbst „erproben“ und gemeinsam reflektieren. Die ausgewählten Beispiele adressieren unterschiedliche inhalts- und prozessbezogene mathematische Kompetenzen und sind somit auch unmittelbar in die konkrete schulische Praxis integrierbar.

Vom Marsgesicht zum schwarzen Loch – wissenswertes aus dem All

Termin: 22.02.2017 14:00 – 17:30

Ort: PH Wien
LV-Nr.: **4017FLL003**

Inhalt:

"All-Wissen" für Alle! Das Ziel dieser Veranstaltung ist es, einige der meist gestellten Fragen von Kindern (und Erwachsenen) aus dem Bereich "Astronomie und Raumfahrt" einfach und mit aktuellem Hintergrund zu erklären. Dazu präsentieren wir interessante Materialien, Angebote und Projekte zum Thema "Weltraum". Inhaltlich starten wir bei der Erde, erkunden die Planeten unseres Sonnensystems und landen schließlich in den Weiten des Alls bei Roten Riesen, Schwarzen Löchern und vielleicht sogar beim Urknall. Mit unseren Programmen STELLARIUM und UNIVIEW entscheiden Sie selbst, wohin die Reise geht! Zudem wird viel Zeit für Fragen und Diskussion mit den Vortragenden (einem Amateur- und einem Berufsastronomen) zur Verfügung stehen. Am zweiten Tag ist ein Besuch im Naturhistorischen Museum mit Planetarium und Meteoritensaal geplant. Diese Veranstaltung wird vom European Space Education Ressource Office (ESERO) am Ars Electronica Center in Linz koordiniert. Dies ist eine Kooperationsveranstaltung im Rahmen des ESERO Bildungsprogramms.

Referent/in: Dr. Habison Peter / Mag. Habison Wolfgang

Mission X – startet in den Weltraum

Termin: 14.03.2017 14:00 – 17:30

Ort: PH Wien
LV-Nr.: **4017FLL002**

Inhalt:

Die Veranstaltung präsentiert das Schulprojekt "Mission X, train like an Astronaut". Mission X ist ein internationaler Schulklassen-Wettbewerb, der seit 2011 besteht und jährlich in 28 Ländern weltweit durchgeführt wird. Die NASA und ESA haben dafür eine Reihe an Übungen und Unterrichtsstunden entwickelt, die Weltraumwissen, Bewegung, Sport, sowie die Bedeutung gesunder Ernährung im täglichen Leben vermitteln. In Österreich haben bereits über 2200 Kinder (3./4. Schulstufe) bzw. 100 Klassen daran teilgenommen. Die Fortbildung beinhaltet: Präsentation des Projektes, Hands On-Aktivität zu Materialien und Übungen, Information zur Bewerbung Ihrer Klasse sowie die "Eintrittskarte" zum Projekt 2017/18 bei erfolgreicher Veranstaltungs-Teilnahme. Dies ist eine Kooperationsveranstaltung im Rahmen des ESERO Bildungsprogramms.

Referent/in: Dr. Habison Peter / Mag. Habison Wolfgang / Bischof Terese

Kitec – Kinder erleben Technik: Schwerpunkt Mobilität

Termin: 15.03.2017
16.03.2017 jeweils: 14:00 – 17:30

Ort: Technisches Museum Wien

LV-Nr.: **4017FLL005**

Inhalt:

Das Leuchtturmprojekt KiTec der Wissensfabrik Österreich umfasst ein Materialangebot für den Bereich Technisches Werken. Die Schulen der Teilnehmer/innen werden im Rahmen einer Bildungskoooperation mit einem Klassenset (Material, Werkzeug, Lehrer/innenhandbuch) ausgestattet. Im Seminar wird sowohl das Material vorgestellt, als auch praktisch damit gearbeitet.

Zusätzlich stellt sich das Technische Museum als themenorientierter Lernort vor. Voraussetzung für die Ausstattung mit KiTec-Boxen ist die Teilnahme von mindestens 2 Lehrpersonen pro Schule.

Referent/in: Mag. Ursula Görlitz / Mag. Maria Bruck / Mag. Veronika Kotzab / Dr. Barbara Holub

Wetterfrosch und Regenhaut

Termin: 20.04.2017
27.04.2017 jeweils 14:00 – 17:30

Ort: PH Wien

LV-Nr.: **4017FLL004**

Inhalt:

Wetterforscherinnen und Wetterforscher erleben, erfahren und beobachten Wetterphänomene.

In dieser VA wird eine Wetterkiste gefüllt mit ausreichend Hintergrundinformationen zu diesem Thema vorgestellt. Methodisch-didaktisches Material für die GS 1 + 2 wird vorgestellt. Die Grundbegriffe der Meteorologie werden kindgerecht geklärt und im Rahmen des forschenden und entdeckenden Lernens erfahren Sie wie Wetterthemen anregend erlebt und erarbeitet werden können.

Die Anleitungen für Wetterbeobachtungen sind leicht nachzubauen und lassen interessante Erfahrungen mit längerfristigen Vorhaben machen.

Die Forscherkisten sind kindgerecht ausgestattet. Die angebotenen Experimente sind gut nachvollziehbar und geben Anlass zu Reflexion und Dialog im Rahmen des forschenden und entdeckenden Lernens. Über fächerübergreifende Möglichkeiten werden Inhalte vorgestellt.

Die dreiteilige Veranstaltung dient zur möglichen Erprobung der Materialien in der Praxis und zum kollegialen Feed back.

Referent/in: Dr . Barbara Holub / Dipl. Päd. Berit Bachmann

Nawi geht das?

Termin: 20.04.2017
27.04.2017 jeweils 14:00 – 17:30

Ort: PH Wien
LV-Nr.: **4017FLL006**

Inhalt:

Mit einfachen Experimenten können viele naturwissenschaftliche Alltagsphänomene direkt erlebt werden. Im Rahmen der Fortbildung werden zahlreiche Experimente mit Alltagsmaterialien vorgestellt, direkt ausprobiert und es werden altersgerechte Erklärungen für die beobachtbaren Phänomene erarbeitet.

Im Rahmen der Fortbildung, die in Kooperation mit der Wissensfabrik Österreich stattfindet, werden alle Teilnehmerinnen mit der Forscherbox der Wissensfabrik ausgestattet. Die Kiste enthält Arbeitsmaterialien zu den Themen Wasser, Luft und Lebensmittel und alle Materialien, die für die Versuche benötigt werden. Voraussetzung für den Erhalt der Kiste ist der Besuch der Fortbildung.

Referent: Dr. Christian Bertsch

Elektrogeräte "Der Lebenszyklus eines Handys"

Termin: 16.05.2017 14:00 – 17:00

Ort: PH Wien
LV-Nr.: **4017FLL001**

Inhalt:

Workshop – Lebenszyklus eines Handys inklusive Vorstellung des Elektroaltgeräte – Schulkoffers: Immer schneller werden Handys gegen neue Modelle getauscht. Gemeinsam betrachten wir die Inhaltsstoffe und diskutieren über Lebensdauer, getrennte Sammlung und sinnvolle Wiederverwendung und – Verwertung.

Dies ist eine Kooperationsveranstaltung mit der Abfallberatungsstelle der MA48.

Referent: Karl Hartmann

Biologie und Umweltbildung

Jugendliche trifft Klimawandel`

Termin: 30.3. von 14:00-17:30

Ort: Ingen Housz Gasse 3, Umweltbundesamt

LV-Nr.: **4017UBL005**

Inhalt:

Klimawandel ist kein Zukunftsthema mehr, sondern passiert hier und jetzt. Wie können Jugendliche dafür sensibilisiert und interessiert werden. Zugang über konkrete kommunikations Formate wie z.B. Videos, Spiele, Websides, Apps die vorgestellt werden und in die man auch hineinschnuppern kann.

Ziel:

Wissensvermittlung zum Thema Klimawandel
Förderung von Klimabewussten Verhalten bei Jugendlichen
Information zu verschiedenen Kommunikations - Formaten
Fachdidaktische Vermittlung des Themas

Referentinnen: Sonja Völler, Mandl Sylvia, Chiara Sybille

Rund um Wald und Holz – Vorstellung aktueller Unterrichtsmaterialien

Termin: 21.02.2017 14:00-17:45

Ort: Hochschule für Agrar und Umweltpädagogik Wien

LV-Nr.: **4017UBL003**

Inhalt:

50 % der Fläche Österreichs ist mit Wald bedeckt. Er ist zugleich Lebensraum, Lebensunterhalt und Rückzugsort vieler Menschen. Wir gehen in dieser Veranstaltung der Frage nach, was uns ein nachhaltiger Umgang mit dem Rohstoff „Holz“ bieten kann und welchen Nutzen wir aus dem Lebensraum „Wald“ ziehen.

Mit vielen Unterrichtsmaterialien sowie der Vorstellung der Plattform www.rundumwaldundholz.at wird das Thema Wald zum Erlebnis. Dies ist eine Kooperationsveranstaltung mit der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik Wien

Referent/in: Dipl. Ing. Thomas Ochsenhofer

Frühlingserwachen – den ersten Blüten und Tieren auf der Spur

Termin: 30.03.2017 14:30 - 17:30

Ort: PH Wien

LV-Nr.: **4017UBL001**

Inhalt:

Welche Tiere und Pflanzen kann man im zeitigen Frühjahr im Wald entdecken und wieso findet man viele Frühjahrsblüher nur kurze Zeit? Weshalb singen die Vögel im Frühjahr besonders schön?

Diese und andere Fragen beschäftigen uns an diesem Nachmittag, an dem wir viele Naturerfahrungsspiele, Forschungsaufgaben und kreative Arbeiten ausprobieren, die man einfach in die Praxis umsetzen kann.

Referent/in: Ulrike Reutterer/ Dipl. Ing. Alexandra Luszczak

Handlungskompetenz erwerben im Gemüsebeet: spielerisch und schmackhaft

Termin: 19.04.2017 14:00-18:30

Ort: Hochschule für Agrar und Umweltpädagogik

LV-Nr.: **4017UBL004**

Inhalt:

Gemüse selber anbauen, pflegen und ernten leicht gemacht! Das Gemüsebeet als Forschungs- und Lernort. Der Garten spricht kostengünstig alle Sinne an. Kinder erleben Erfolg durch ihr Tun. Wir werden praktische kindgerechte Beispiele vom Samen bis zur Ernte sowie Rezepte und Arbeitsanleitungen und kulturelle und soziologische Querverbindungen kennenlernen.

Aktuelle Bildungsangebote für Schulen: Schule am Bauernhof, Gemüsekofter, Apfelkofter, Milchkofter u.v.m. werden vorgestellt.

Dies ist eine Kooperationsveranstaltung mit der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik Wien

Referent/in: Dipl.-Ing. Thomas Ochsenhofer

Tümpel im Auwald – Kaulquappen, Wasserskorpione und alte Weiden

Termin: 3.05.2017 13:30 – 17:30

Ort: Lusthaus - Prater

LV-Nr.: **4017UBL002**

Inhalt:

Wodurch unterscheidet sich ein Auwald von einem Mischwald und wie haben sich die dort vorkommenden Lebewesen an die besonderen Lebensbedingungen angepasst? Wieso durchlaufen Frösche und Kröten mehrere Entwicklungsstadien und warum gibt es im grünen Prater so viele umgefallene Bäume?

Die Antworten auf diese Fragen finden wir beim gemeinsamen Forschen und Experimentieren am und im Wasser. Viele Naturerfahrungsspiele und kreative Anregungen werden ausprobiert, die man einfach in die Praxis umsetzen kann.

Referent/in: Ulrike Reutterer/Dipl. Ing. Alexandra Luszczak

Mathematik**Matura Mathematik: Physikalische Kontexte im Mathematikunterricht der AHS-Oberstufe**

Termin: 15. 2. 2017 14:00 - 17:15

Ort: BRG 14 Linzer Straße

LV-Nr.: **6617HFL502**

Inhalt:

Viele naturwissenschaftliche Themen, insbesondere aus der Physik, eignen sich hervorragend als Kontexte für einen kompetenzorientierten Mathematikunterricht. Anhand verschiedener Themengebiete (Akustik, Optik, Mechanik, Elektrizitätslehre, Thermodynamik,...) soll gezeigt werden, wie physikalische Sachverhalte für die Erstellung von Aufgaben im Mathematikunterricht verwendet werden können. Das Seminar richtet sich an Mathematik-Lehrkräfte OHNE Zweitfach Physik, die gerne ihr Wissen über physikalische Kontexte festigen möchten.

Physikalisches Vorwissen ist daher für die Teilnahme NICHT erforderlich.

Referentin: Susanne Neumann

ARGE Mathematik: Informationsnachmittag

Termin: wird noch bekannt gegeben! 15:00 - 18:15

Ort: G11, Geringergasse 2

LV-Nr.: **KPH 8670 002**

Inhalt:

Wir informieren über aktuellen Entwicklungen, im Speziellen zur schriftlichen Reifeprüfung, der neuen Oberstufe und dem verstärkten Technologieeinsatz im Mathematikunterricht.

Referentin: Sonja Kramer und Gritt Steinlechner-Wallpach

ARGE Mathematik: Workshop zur Erstellung einer dreistündigen Schularbeit für die 8.Klasse

Termin: 6.März 2017 15:00 – open end

Ort: G11, Geringergasse 2

LV-Nr.: **keine PH/KPH Veranstaltung, bitte daher um Anmeldung per Mail bis spätestens 2.März 2017 (gritt.steinlechner@gmx.at)**

Inhalt:

Wir stellen gemeinsam eine Abschlusschularbeit für die 8.Klasse zusammen. Diese könnte dann im Idealfall am 8.oder 9.März durchgeführt werden. Bitte ein selbsterstelltes Teil 1 oder Teil 2 - Beispiel mitbringen (oder eine Idee dazu). Nur so schaffen wir im vorgegebenen Zeitrahmen eine gute (und neue) Prüfungsangabe.

Ziel:

Anregungen zum Erstellen von Schularbeiten erhalten, Erfahrungsaustausch pflegen, Reflexion über das eigene Anspruchsniveau ermöglichen, kopierfertige Vorlage einer Schularbeit erhalten

Workshop geleitet von: Sonja Kramer und Gritt Steinlechner-Wallpach

ARGE Mathematik: Workshop zur Erstellung einer zweistündigen Schularbeit für die 7.Klasse

Termin: 15.Mai 2017 15:00 – open end

Ort: G11, Geringergasse 2

LV-Nr.: **keine PH/KPH Veranstaltung, bitte daher um Anmeldung per Mail bis spätestens 11.Mai 2017 (gritt.steinlechner@gmx.at)**

Inhalt:

Wir stellen gemeinsam eine Schularbeit für die 7.Klasse zusammen. Diese könnte dann im Idealfall am 17.oder 18.Mai durchgeführt werden. Bitte ein selbsterstelltes Teil 1 oder Teil 2 - Beispiel mitbringen (oder eine Idee dazu). Nur so schaffen wir im vorgegebenen Zeitrahmen eine gute (und neue) Prüfungsangabe.

Ziel:

Anregungen zum Erstellen von Schularbeiten erhalten, Erfahrungsaustausch pflegen,

Reflexion über das eigene Anspruchsniveau ermöglichen, kopierfertige Vorlage einer Schularbeit erhalten

Workshop geleitet von: Sonja Kramer und Gritt Steinlechner-Wallpach

Physik

ARGE Physik – Erarbeiten von Aufgaben für die schriftliche Reifeprüfung II

Termin: 24. 2. 2017 (!!!! Geänderter Termin!!!) 14:00 - 17:15

Ort: AECC Physik

LV-Nr.: **6617SSOL10**

Inhalt:

Eine Woche vor Ende der Einreichfrist wollen wir die Aufgabenstellungen für die schriftliche Reifeprüfung miteinander diskutieren, um noch Verbesserungsvorschläge von KollegInnen einarbeiten zu können.

Referentin: Susanne Neumann

ARGE Physik – Thermodynamik

Termin: 04. 04. 2017 14:00 - 17:15

Ort: AECC Physik

LV-Nr.: --- (**Veranstaltung des NaWi-Netzwerks: Anmeldung direkt per E-Mail an susanne.neumann@univie.ac.at**)

Inhalt:

Nach einem kurzen fachdidaktischen Input werden Ideen für den Unterricht zum Thema „Thermodynamik“ ausgetauscht. Dabei steht handlungsorientierter Unterricht im Vordergrund. Die Teilnehmer/innen bekommen auch die Gelegenheit mitgebrachte Testaufgaben aus dem Bereich „Thermodynamik“ zu diskutieren.

Referentin: Susanne Neumann

ARGE Physik – Geogebra im Physikunterricht

Termin: TBA 14:00 - 17:15

Ort: GRG 4 Wiedner Gymnasium

LV-Nr.: --- (Veranstaltung des NaWi-Netzwerks: Anmeldung direkt per E-Mail an susanne.neumann@univie.ac.at)

Inhalt:

Im Zuge der neuen Reifeprüfung in Mathematik arbeiten die meisten Klassen mit dem Programm „Geogebra“. Auch in der Physik kann man dieses Programm für viele unterschiedliche Tätigkeiten verwenden (Datenauswertung, Simulationen von Experimenten, Veranschaulichung, ...).

Dieses Seminar soll Lehrkräften mit keiner oder wenig Erfahrung mit Geogebra die Möglichkeit geben, das Programm kennenzulernen und den Umgang damit zu üben. In den ersten beiden Einheiten (14:00 – 15:30) werden die grundlegenden Funktionen von Geogebra erarbeitet (besonders für Anfänger/innen ohne Vorkenntnisse) geeignet. Im zweiten Teil (15:45 – 17:30) wird auf den spezifischen Einsatz im Physikunterricht eingegangen (Kenntnisse im Umgang mit Geogebra erforderlich!).

Referent: Matthias Köck

Der neue Lehrplan Physik

Termin: 16. 03. 2017 14:00 - 17:15

Ort: PH Wien

LV-Nr.: **6617SSOL50**

Inhalt: Neue Oberstufe: NOST - Implementierung des Physik-Lehrplanes, Prüfungsmodalitäten

Referent: Martin Hopf

Didaktische Rekonstruktion. Naturwissenschaften unterrichten, Experimente einbinden.

Termin: 24. 04. 2017 14:00 - 18:15

Ort: PH Wien

LV-Nr.: **3517CWL033**

Inhalt:

Naturwissenschaftliche Gegenstände können nicht einfach ohne vorherige didaktische Aufarbeitung in den Unterricht übernommen werden. Um sie vermittelbar zu machen, muss an das Alltagswissen der Schüler/innen angeknüpft werden. Dabei sollen fachliches Wissen sowie Alltagswissen gleichrangig zum Ausgangspunkt der Unterrichtsgestaltung gemacht werden. Ziel des Unterrichts soll nicht sein, ein vermeintlich „falsches“ Wissen der

Schüler/innen zu ersetzen, sondern das vorhandene Wissen, welches sich bereits im Alltag etabliert hat, anzureichern.

Ziel der Fortbildung ist das Kennenlernen der Methode der didaktischen Rekonstruktion und deren Anwendung auf das eigene professionelle unterrichtliche Geschehen. Die Unterrichtsbeispiele und Experimente beziehen sich vor allem auf die Newton'sche Mechanik.

Referentin: Brigitte Wolny

71. Fortbildungswoche Plus Lucis. Schwerpunkt Physik

Termin: 20 – 22. 02. 2017 9:00 – 18:00

Ort: Universität Wien

LV-Nr.: **3017CWB023**

Inhalt:

Ziel der Veranstaltung ist es, in besonderem Maße die Umsetzung der Bildungsstandards und des kompetenzorientierten Unterrichtens zu unterstützen. Dazu werden neue Forschungsergebnisse der naturwissenschaftlichen Didaktik und Best Practice Modelle der österreichischen Schulen zu einer beliebten und bekannten Fortbildungswoche vereint.

Es gibt u.a. Workshops zu folgenden Themen:

- neue Lehrplangeneration
- neue Oberstufe
- neue Reifeprüfung
- vorwissenschaftliche Arbeit (bzw. zur bestehenden Praxis der Diplomarbeiten an BMHS)
- neue Medien im Unterricht

Die Fortbildungswoche wird von Univ. Prof. Dr. Martin Hopf u. a. initiiert. Sie wird gemeinsam mit der Universität Wien, den AECCs und dem Verein zur Förderung des physikalischen und chemischen Unterrichts durchgeführt.

Ab Jänner 2017 können Sie sich unter: <http://www.eduacademy.at/pluslucis/> über das Detailprogramm informieren und sich für die einzelnen Seminare und Workshops anmelden.

Referent: Martin Hopf u. a.

The Science Lab: Schülerinnen und Schüler interessieren – aktivieren – experimentieren

Termin: 07.03.2017

24.04.2017

16.05.2017 jeweils 15:00 – 17:15

Ort: PH Wien

LV-Nr.: **4017FLL000**

Inhalt:

Das Science Laboratory ermöglicht:

Interesse an den physikalisch-chemischen Komponenten des Sachunterrichts durch Aufbau einfacher, durchschaubar-altersorientierter Low- Cost- Experimente, mit Materialien aus dem Alltag der Schülerinnen und Schüler.

Schwerpunkte:

- Magnetik - von Sagen und Märchen zum konkreten Umsetzen der Tatsachen
- Luft - schülerinnenorientierte, spannende Experimente
- Mechanik - alles bewegt sich

Referent/in: Prof. Ingrid Hantschk

NAWI-Netzwerk-Steuergruppe 2016/17

Koordinatorin:

Ilse Wenzl

ilse.wenzl@univie.ac.at

Steuergruppenmitglieder:

Astrid Artner

astrid.artner@gmx.at

Ilse Bartosch

ilse.bartosch@univie.ac.at

Regina Breitenfeld

regina.breitenfeld@kanzlei-breitenfeld.at

Hans Fuß

fus@brg19.at

Eva Lackner-Ibesich

eva.lackner-ibesich@aon.at

Walter Leditzky

led@brg19.at

Susanne Neumann

susanne.neumann@brg14.at

Johanna Novak

johanna.novak@ssr-wien.gv.at

Gritt Steinlechner

gritt.steinlechner@gmx.at

Beteiligte Schultypen

Volksschule, NMS neue Mittelschule, WMS Wiener Mittelschule, Gymnasium (alle Formen), HTL, HLW, Sonstige

Involvierte Fächer

Biologie, Chemie, Physik, Mathematik, Deutsch, Informatik